

# **ARBEITSGEMEINSCHAFT DER LEITERINNEN UND LEITER DER BERUFSFEUERWEHREN**

in der Bundesrepublik Deutschland  
- Arbeitskreis Ausbildung -



## **Empfehlung des Arbeitskreises Ausbildung der AGBF Bund**

zu Fortbildungsinhalten und Wiederholungszyklen  
für den Bereich

- des allgemeinen Feuerwehrdienstes,
- der Führungfortbildung,
- der Sportfortbildung im Wachdienst,
- der allgemeinen rettungsdienstlichen Fortbildung sowie
- der Integrierten Leitstellen

Nürnberg, im Februar 2026

## 1) Einleitung

Die vorliegenden „Empfehlungen des Arbeitskreises Ausbildung der AGBF Bund zu Fortbildungsinhalten und Wiederholungen im Bereich des allgemeinen Feuerwehrdienstes, der Führungsfortbildung, der Sportfortbildung im Wachdienst, der allgemeinen rettungsdienstlichen Fortbildung sowie der Integrierten Leitstellen“ wurden in enger Kooperation mit dem Fachausschuss Leitstellen und Digitales sowie dem Arbeitskreis Rettungsdienst erarbeitet. Sie bündeln die fachliche Expertise aus Einsatzdienst, Leitstellenbetrieb und Rettungsdienst und sollen eine gemeinsame, fachlich fundierte Orientierung für die Ausgestaltung von Fortbildungsstrukturen in den Feuerwehren bieten.

Es handelt sich ausdrücklich um allgemeine, bundesweit anschlussfähige Empfehlungen, die als Unterstützung für die strategische und operative Bildungsplanung verstanden werden sollen. Die Entscheidung über Inhalte, Umfang und organisatorische Ausgestaltung der Fortbildung verbleibt uneingeschränkt in der Souveränität jeder einzelnen Feuerwehr beziehungsweise Trägerorganisation. Die Empfehlungen greifen daher nicht in bestehende Zuständigkeiten ein, sondern dienen als fachlicher Rahmen, der je nach regionalen Anforderungen, rechtlichen Vorgaben und verfügbaren Ressourcen angepasst und weiterentwickelt werden kann.

Diese Empfehlung behandelt die Fortbildungsthemen nicht abschließend, soll als lebendes Dokument verstanden werden, dass in den nächsten Jahren fortentwickelt und ergänzt werden soll.

## 2) Fortbildungsleitfaden des allgemeinen Feuerwehrdienstes

Der Fortbildungsleitfaden für den allgemeinen Feuerwehrdienst ist modular aufgebaut. Abbildung 1 zeigt den jährlichen Fortbildungsumfang je Modul und die Wiederholungsfrequenzen. Tabelle 1 ordnet die Unterrichtseinheiten (UE) den jeweiligen Zyklen zu. Die einzelnen Inhalte der Module sind in Anlage 1 aufgeführt.

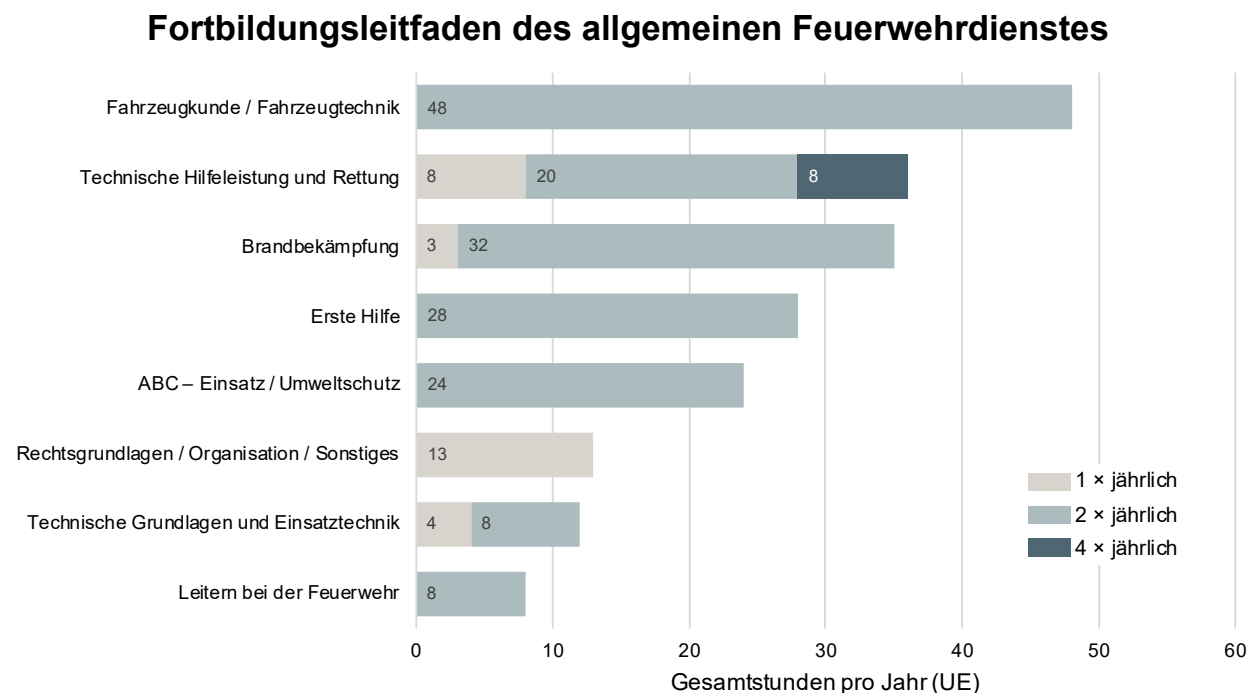


Abbildung 1: Allgemeiner Feuerwehrdienst – jährlicher Fortbildungsumfang nach Modulen und Wiederholungsfrequenzen

Tabelle 1: Allgemeiner Feuerwehrdienst – UE nach Modulen und Wiederholungsfrequenzen

Fortbildungsmodul	Gesamt UE (Jahr)	1 x jährlich (UE)	2 x jährlich (UE)	4 x jährlich (UE)
Fahrzeugkunde / Fahrzeugtechnik	<b>48</b>	-	48 (24/24)	-
Technische Hilfeleistung und Rettung	<b>36</b>	8	20 (10/10)	8 (2/2/2/2)
Brandbekämpfung	<b>35</b>	3	32 (16/16)	-
Erste Hilfe	<b>28</b>	-	28 (14/14)	-
ABC – Einsatz / Umweltschutz	<b>24</b>	-	24 (12/12)	-
Rechtsgrundlagen / Organisation / Sonstiges	<b>13</b>	13	-	-
Technische Grundlagen und Einsatztechnik	<b>12</b>	4	8 (4/4)	-
Leitern bei der Feuerwehr	<b>8</b>	-	8 (4/4)	-
<b>Summe</b>	<b>204</b>	28	168	8

Für den allgemeinen Feuerwehrdienst ergibt sich ein jährlicher Gesamtumfang von 204 UE. Davon entfallen:

- 28 UE auf Inhalte mit jährlicher Wiederholung (ein Durchgang pro Jahr),
- 168 UE auf Inhalte mit halbjährlicher Wiederholung (zwei Durchgänge pro Jahr, je 84 UE),
- 8 UE auf Inhalte mit quartalsweiser Wiederholung (vier Durchgänge pro Jahr, je 2 UE).

### 3) Fortbildungsleitfaden des Führungsdienstes

Der Fortbildungsleitfaden für den Führungsdienst ist ebenfalls modular aufgebaut. Er folgt festen Wiederholungszyklen. Abbildung 2 zeigt den jährlichen Fortbildungsumfang je Modul und die jeweilige Wiederholungsfrequenz. Tabelle 2 ordnet die UE den Wiederholungszyklen zu. Die jeweiligen Inhalte der Module sind in Anlage 2 dargestellt.

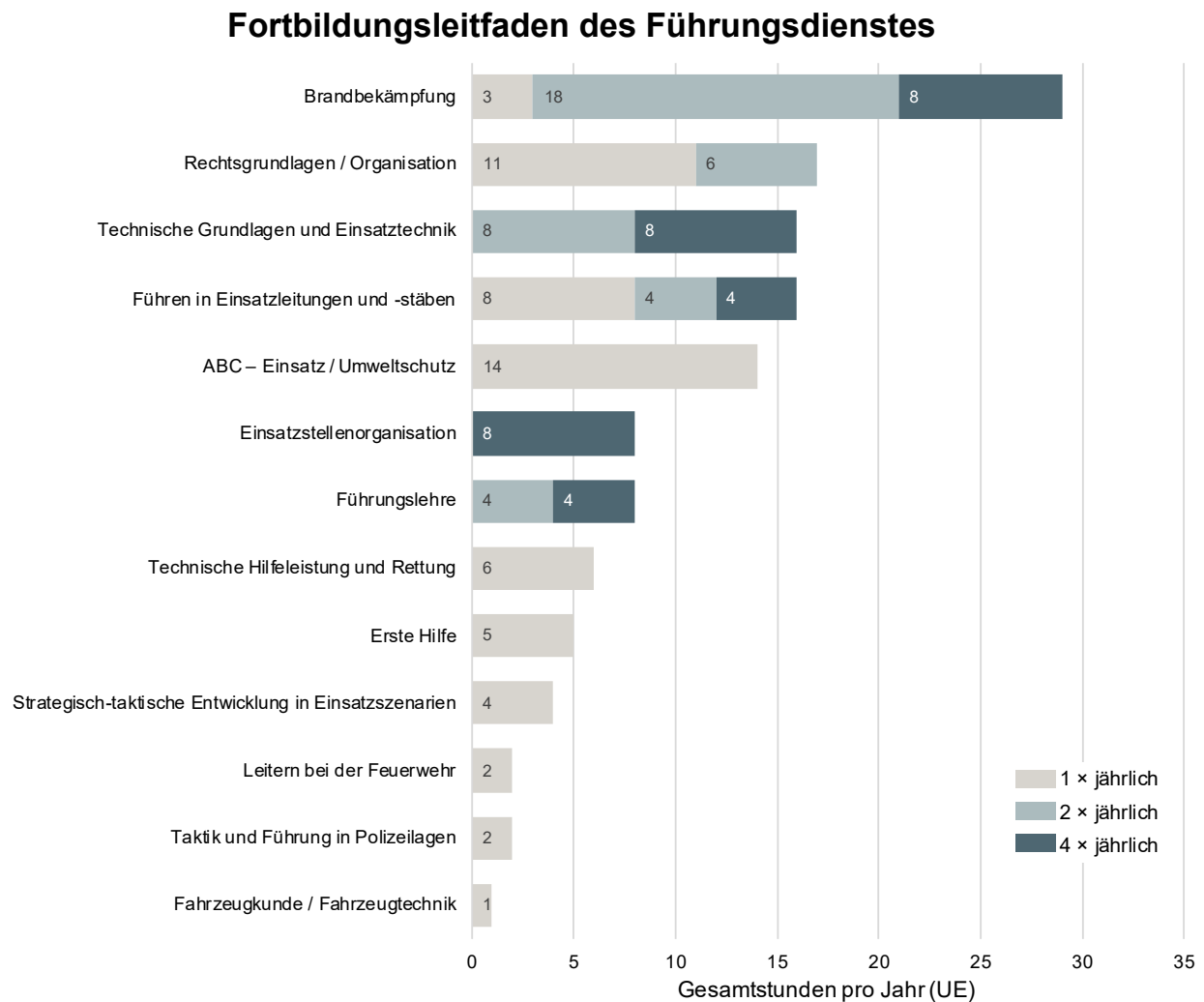


Abbildung 2: Führungsdienst – jährlicher Fortbildungsumfang nach Modulen und Wiederholungsfrequenzen

Tabelle 2: Führungsdienst – UE nach Modulen und Wiederholungsfrequenzen

Fortbildungsmodul	Gesamt UE (Jahr)	1 x jährlich (UE)	2 x jährlich (UE)	4 x jährlich (UE)
Brandbekämpfung	<b>29</b>	3	18 (9/9)	8 (2/2/2/2)
Rechtsgrundlagen / Organisation	<b>17</b>	11	6 (3/3)	-
Technische Grundlagen und Einsatztechnik	<b>16</b>	-	8 (4/4)	8 (2/2/2/2)
Führen in Einsatzleitungen und -stäben	<b>16</b>	8	4 (2/2)	4 (1/1/1/1)
ABC – Einsatz / Umweltschutz	<b>14</b>	14	-	-
Einsatzstellenorganisation	<b>8</b>	-	-	8 (2/2/2/2)
Führungslehre	<b>8</b>	-	4 (2/2)	4 (1/1/1/1)
Technische Hilfeleistung und Rettung	<b>6</b>	6	-	-
Erste Hilfe	<b>5</b>	5	-	-
Strategisch-taktische Entwicklung in Einsatzszenarien	<b>4</b>	4	-	-
Leitern bei der Feuerwehr	<b>2</b>	2	-	-
Taktik und Führung in Polizeilagen	<b>2</b>	2	-	-
Fahrzeugkunde / Fahrzeugtechnik	<b>1</b>	1	-	-
<b>Summe</b>	<b>128</b>	56	40	32

Aus dem Leitfaden ergibt sich ein jährlicher Fortbildungsrahmen von 128 UE. Davon entfallen:

- 56 UE auf Inhalte mit jährlicher Wiederholung (ein Durchgang pro Jahr),
- 40 UE auf Inhalte mit halbjährlicher Wiederholung (zwei Durchgänge pro Jahr, je 20 UE),
- 32 UE auf Inhalte mit quartalsweiser Wiederholung (vier Durchgänge pro Jahr, je 8 UE).

## 4) Sportfortbildung im Wachdienst

Die Sportfortbildung im Wachdienst ist als wiederkehrende Fortbildungsmaßnahme angelegt. Sie verbindet monatliche Trainingseinheiten mit einem zusätzlich jährlich stattfindenden Modul. Abbildung 3 zeigt den jährlichen Umfang und unterscheidet zwischen den monatlich wiederkehrenden Modulen und den jährlich gebündelten Ernährungsmodul. Tabelle 3 weist die UE in der zugehörigen Struktur aus. Inhaltliche Detailangaben zu den Modulen sind in Anlage 3 beschrieben.

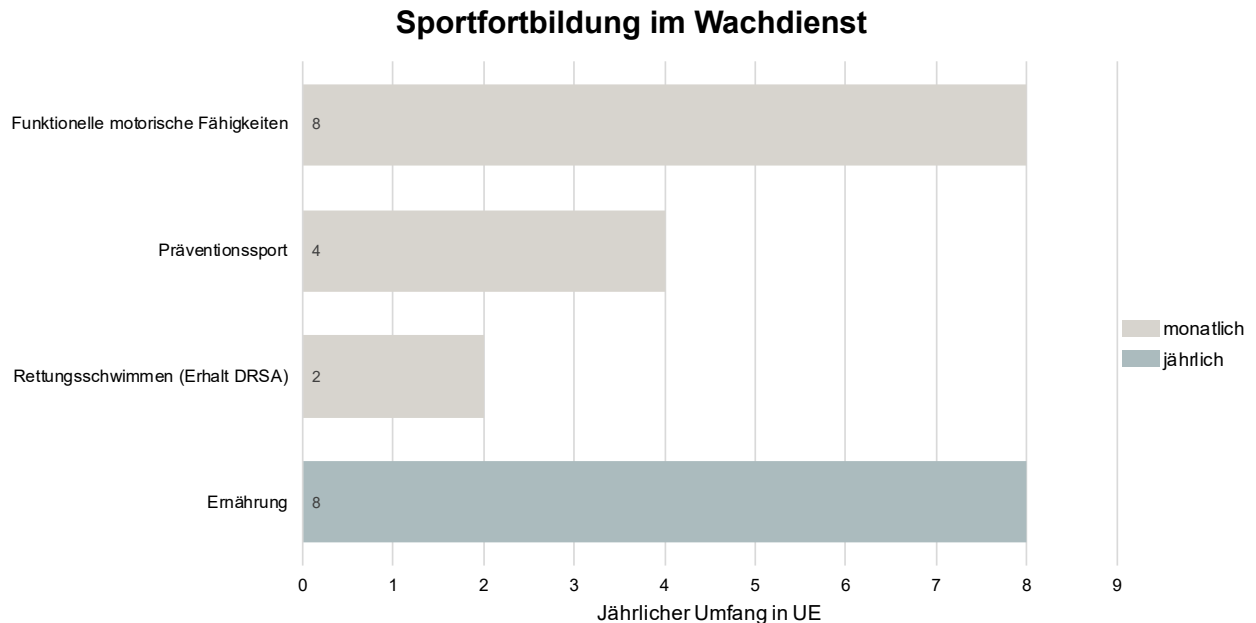


Abbildung 3: Sportfortbildung im Wachdienst – jährlicher Umfang nach zeitlicher Struktur

Tabelle 3: Sportfortbildung im Wachdienst – UE nach zeitlicher Struktur

Fortbildungsmodul	Gesamt UE (Jahr)	Monatlich (UE)	Jährlich (UE)
Funktionelle motorische Fähigkeiten	96	8	-
Präventionssport	48	4	-
Rettungsschwimmen (Erhalt DRSA)	24	2	-
Ernährung	8	-	8
<b>Summe</b>	<b>176</b>	<b>14</b>	<b>8</b>

Der jährliche Gesamtumfang beträgt 176 UE. Davon sind:

- 14 UE monatlich wiederkehrend vorgesehen (12 Durchführungen im Jahr),
- 8 UE jährlich gebündelt (als zusammenhängender Block im Jahresverlauf).

## 5) Fortbildungsleitfaden Rettungsdienst (Personal ohne regelmäßigen Einsatz im Rettungsdienst)

Für Personal ohne regelmäßigen Einsatz im Rettungsdienst wird ein eigenständiger Fortbildungsrahmen empfohlen. Tabelle 4 fasst die Fortbildungsmodule für diese Zielgruppe zusammen und weist den jährlichen Umfang je Thema aus. Der jährliche Gesamtumfang beträgt 21 UE. Die jeweiligen Inhalte der Module sind in Anlage 4 dargestellt.

Tabelle 4: Fortbildungsmodule für Personal ohne regelmäßigen Einsatz im Rettungsdienst und jährlicher Umfang

Fortbildungsmodul	Jährlich (UE)
Taktik und Führung der Prioritäten-Medizin bei mehreren Patienten	1
Taktik und Führung der Fahrzeug-Aufstellung und der Transport-Organisation bei mehreren Patienten	1
Taktik und Führung der Sanitätswachdienste bei Großveranstaltungen)	1
Taktik und Führung bei polizeilichen Lagen (z. B. Geiselnahme, Amok, Anschlag, ballistische Gefahren	2
Führung durch den Feuerwehr-Notfallsanitäter bis Gruppenstärke	2
Zusammenarbeit mit dem (Leitenden) Notarzt – Führungs- und Abstimmungsprozesse	2
Erste und erweiterte Hilfe bei eingeschlossenen Patienten (KFZ, Krankenzel, Landmaschinen)	2
Erste und erweiterte Hilfe auf und an großen Wasserflächen und ihren Fahrzeugen	2
Patientenversorgung bei besonderen Verletzungsmustern und Einsatzlagen (Brandverletzung, Einklemmung, Absturz, Hängen, Erstickung)	2
Schienefahrzeuge: der Kollisionspatient, der Fahrzeugführer, die Fahrgäste	2
GAMS im praktischen Einsatz – Gefahrstoffeinsatz aus notfallmedizinischer Sicht (Begrenzung, Dekontamination, Kontaminationsverschleppung)	2
Notfalllagen in besonderen Wohn- und Betreuungssituationen (z. B. Beatmung-WG)	2
<b>Summe</b>	<b>21</b>

## 6) Fortbildungsleitfaden der Integrierte Leitstelle

Die Fortbildung in Integrierten Leitstellen ist modular gegliedert und auf monatliche Wiederholung ausgelegt. Tabelle 5 stellt die Module dar und benennt die Anzahl der Wiederholungen pro Jahr. Die zugehörigen Themenfelder sind in Anlage 5 zusammengefasst.

Tabelle 5: Integrierte Leitstelle – Module und Wiederholungsfrequenzen pro Jahr

Fortbildungsmodul	Anzahl der Wiederholungen pro Jahr
Soft Skills	12
Technik	12
Hard Skills	12

# Anlage 1

## Themen- und Modulübersicht Allgemeiner Feuerwehrdienst

### 1 × jährlich

#### Brandbekämpfung

Atemschutzunterweisung nach FwDV 7	2 UE
Schornsteinbrände	1 UE
<b>Summe</b>	<b>3 UE</b>

#### Technische Grundlagen und Einsatztechnik

Einsatz der Wärmebildkamera in der Einsatzpraxis	2 UE
Retten, Selbstretten und Sichern in absturzgefährdeten Bereichen	2 UE
<b>Summe</b>	<b>4 UE</b>

#### Technische Hilfeleistung und Rettung

Tür- und Fensteröffnung	2 UE
Tierrettung	2 UE
Motorkettensäge / Motortrennschleifer	4 UE
<b>Summe</b>	<b>8 UE</b>

#### Rechtsgrundlagen / Organisation / Sonstiges

Befugnisse der Feuerwehr im Einsatzdienst	2 UE
Ladungssicherung	1 UE
Gefahren an der Einsatzstelle und Grundsätze der Eigensicherung	2 UE
Wasserrettung (organisatorische Einbindung und örtliche Besonderheiten)	2 UE
Einsatznachbesprechung und Einsatzkräftenachsorge	2 UE
Zusammenarbeit mit der Polizei, insbes. mit Brandermittlung / Brandursachenermittlung	2 UE
Einsatznachbearbeitung, Kostensatzung, Pflichtaufgaben und Dokumentationsanforderungen	2 UE
<b>Summe</b>	<b>13 UE</b>

### 2 × jährlich

#### Technische Grundlagen und Einsatztechnik

Pumpen in der Feuerwehr	2 UE
Knoten, Stiche und Bunde	2 UE
<b>Summe</b>	<b>4 UE</b>

#### Erste Hilfe

Strukturierte Erstversorgung (cABCDE, SAMPLERS)	2 UE
Einweisung und Reanimationstraining mit Automatisierter Externer Defibrillator (AED)	2 UE
Rettungsmittel und Rettungstechniken an PKW / LKW	2 UE
Fallbeispiele: Verbrühung/Verbrennung, Hitzeerschöpfung, Dehydration	2 UE
Wundversorgung, Blutungsstillung, Traumaversorgung	2 UE
Patientengerechte Lagerung und Transportvorbereitung	2 UE
Notfälle bei Kindern und Säuglingen	2 UE
<b>Summe</b>	<b>14 UE</b>

## 2 × jährlich

### Leitern bei der Feuerwehr

FwDV 10 – Tragbare Leitern	2 UE
Einsätze mit Hubrettungsfahrzeugen	2 UE
<b>Summe</b>	<b>4 UE</b>

### Technische Hilfeleistung und Rettung

Grundlagen Technische Hilfeleistung (Einsatzgrundsätze)	2 UE
Retten aus Pkw / Lkw	4 UE
Technische Rettung	4 UE
<b>Summe</b>	<b>10 UE</b>

### ABC - Einsatz / Umweltschutz / besondere Gefahrenanlagen

Gefährdung und Wirkung von ABC-Gefahrstoffen	2 UE
Kennzeichnung gefährlicher Stoffe und Güter, Gefahrengruppen	2 UE
Dekontamination	4 UE
Erweiterte persönliche Schutzausrüstung im ABC-Einsatz	1 UE
Pumpen im ABC - Einsatz	1 UE
Messgeräte im ABC - Einsatz	2 UE
<b>Summe</b>	<b>12 UE</b>

### Brandbekämpfung

Absuchen von Räumen nach FwDV 3	2 UE
Schlauchmanagement	2 UE
Grundlagen der taktischen Ventilation und mobiler Rauchverschluss	2 UE
Löschmittel und Löschwirkung	2 UE
Gebäudebrände und Innenbrandbekämpfung	4 UE
Brände an Sonderobjekten	4 UE
<b>Summe</b>	<b>16 UE</b>

### Fahrzeugkunde / Fahrzeugtechnik

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	4 UE
Hubrettungsfahrzeug	4 UE
Sonderfahrzeuge (Kleinalarmfahrzeug, Tanklöschfahrzeug, Sonderlöschfahrzeug, Gerätewagen Gefahrgut)	16 UE
<b>Summe</b>	<b>24 UE</b>

## 4 × jährlich

### Technische Hilfeleistung und Rettung

Mechanische, pneumatische und hydraulische Rettungsgeräte	2 UE
<b>Summe</b>	<b>2 UE</b>

## Anlage 2

### Themen- und Modulübersicht Führungsdienst

#### 1 × jährlich

##### Fahrzeugkunde / Fahrzeugtechnik

Einsatztaktischer Nutzen und taktische Einbindung von Sonderfahrzeugen	1 UE
<b>Summe</b>	<b>1 UE</b>

##### Taktik und Führung in Polizeilagen

**Summe 2 UE**

##### Leitern bei der Feuerwehr

Einsatzgrenzen und Einsatzmöglichkeiten tragbarer Leitern und Hubrettungsfahrzeuge	2 UE
--	------

**Summe 2 UE**

##### Brandbekämpfung

Überschlagsrechnung Löschmittelbedarf	2 UE
Überschlagsrechnung Wasserversorgung	1 UE

**Summe 3 UE**

##### Strategisch-taktische Entwicklung in Einsatzszenarien

**Summe 4 UE**

##### Erste Hilfe

Einweisung und Anwendung Automatisierter Externer Defibrillator (AED)	1 UE
Basic Life Support (BLS) und Reanimationstraining	2 UE
Medizinische Ausrüstung am Einsatzleitwagen inkl. Einweisung	2 UE

**Summe 5 UE**

##### Technische Hilfeleistung und Rettung

Ordnung des Raumes	1 UE
Taktisches Vorgehen im technischen Hilfeleistungseinsatz	2 UE
Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Hilfsorganisationen	1 UE
Einsatzgrenzen und Abbruchkriterien	1 UE
Planspiel Technische Hilfeleistung	1 UE

**Summe 6 UE**

##### Führen in Einsatzleitungen und -stäben

**Summe 8 UE**

##### ABC – Einsatz / Umweltschutz

FwDV 500	2 UE
Karlsruher Nuklidkarte (Grundlagen und Anwendung)	1 UE
Einsatztaktik Messen, Spüren, Dekontamination	4 UE
Grenzen erweiterter persönlicher Schutzausrüstung	1 UE
Ordnung des Raumes im ABC-Einsatz	1 UE
Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Hilfsorganisationen	1 UE
Warnung der Bevölkerung	1 UE
Planspiel ABC-Einsatz	1 UE
Kräfteansatz, Materialeinsatz und Abschnittsbildung	2 UE

**Summe 14 UE**

## 1 × jährlich

### Rechtsgrundlagen / Organisation / Sonstiges

Eingriffsbefugnisse der Feuerwehr und Grundrechtsbezug	2 UE
Rechtsaufsicht, Aufbauorganisation und Fortbildungsverantwortung	1 UE
Zuständigkeitsprüfung und Ermessensausübung (u. a. Opportunitätsprinzip)	1 UE
Anforderungen und Verfahren der Vollzugshilfe bzw. Amtshilfe	1 UE
Subsidiaritätsprinzip	1 UE
Gefahrenbegriffe und deren rechtliche Einordnung	1 UE
Übergabe/Übernahme der Einsatzstelle	1 UE
Zusammenarbeit mit Behörden und Organisationen	1 UE
Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit	2 UE
<b>Summe</b>	<b>11 UE</b>

## 2 × jährlich

### Führungslehre

**Summe 2 UE**

### Führen in Einsatzleitungen und -stäben

**Summe 2 UE**

### Rechtsgrundlagen / Organisation / Sonstiges

Verantwortung der Führungskraft für Einsatzerfolg, Entscheidungsfindung und Führungsverhalten	2 UE
Verantwortung gegenüber der Mannschaft, insbes. unter dem Aspekt der Gesunderhaltung	1 UE
<b>Summe</b>	<b>3 UE</b>

### Technische Grundlagen und Einsatztechnik

Aufstellung und Inbetriebnahme der vorhandenen Technik	2 UE
Einsatzmöglichkeiten und Einsatzgrenzen von Einsatzmitteln und Geräten	2 UE
<b>Summe</b>	<b>4 UE</b>

### Brandbekämpfung

Atemschutztaktik: Brandbekämpfung zur Menschenrettung, Zangenangriff, qualifizierter Außenangriff und Fensterimpuls	2 UE
Stoßtrupptaktik / Hochhaustaktik	2 UE
Planspiel Brandbekämpfung	1 UE
Führungshilfen und Nutzung von Feuerwehrplänen im Einsatz	2 UE
Einsatztaktik für komplexe Objekte und Sonderbauten	2 UE
<b>Summe</b>	<b>9 UE</b>

## 4 × jährlich

Führungslehre

**Summe 1 UE**

Führen in Einsatzleitungen und -stäben

**Summe 1 UE**

Einsatzstellenorganisation

**Summe 2 UE**

Technische Grundlagen und Einsatztechnik

Technische Neuerungen und aktuelle Entwicklungen

2 UE

**Summe 2 UE**

Brandbekämpfung

Objektkunde von besonderen Objekten

2 UE

**Summe 2 UE**

## Anlage 3

Themen- und Modulübersicht Sportfortbildung im Wachdienst

### Monatlich

#### Rettungsschwimmen (Erhalt DRSA)

Rettungsschwimmtraining zur Erhaltung des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens	2 UE
<b>Summe</b>	<b>2 UE</b>

#### Präventionssport

Rückengesundheit und Rumpfstabilität	
Ergonomie und arbeitsplatzbezogene Prävention (u. a. Trage- und Hebetechnik)	4 UE
Stressmanagement und Regeneration	
<b>Summe</b>	<b>4 UE</b>

#### Funktionelle motorische Fähigkeiten

Krafttraining	
Ausdauertraining	
Beweglichkeit und Mobilität	8 UE
Koordination und athletische Grundfertigkeiten	
<b>Summe</b>	<b>8 UE</b>

### 1 × jährlich

#### Ernährung

Ernährungsgrundlagen	8 UE
<b>Summe</b>	<b>8 UE</b>

## Anlage 4

Themen- und Modulübersicht Fortbildungsleitfaden Rettungsdienst  
(Personal ohne regelmäßigen Einsatz im Rettungsdienst)

### 1 × jährlich

#### Taktik und Führung der Prioritäten-Medizin bei mehreren Patienten

Prioritäten-Medizin aus der Feuerwehrlogik „Priorisierung der Einsatzgefahren“, taktisches Mittel „(Vor-) Sichtung und Kennzeichnung“, taktisches Mittel „gestufte Behandlung“, taktisches Mittel „Konzentration der Patienten“	1 UE
<b>Summe</b>	<b>1 UE</b>

#### Taktik und Führung der Fahrzeug-Aufstellung und der Transport-Organisation bei mehreren Patienten

Taktische Einsatzwerte der beteiligten Einheiten, Unfallgefahren im Einsatz, taktisches Mittel „Transportorganisation im Taxistand-Modell“	1 UE
<b>Summe</b>	<b>1 UE</b>

#### Taktik und Führung der Sanitätswachdienste bei Großveranstaltungen

Aufgaben und Qualifikationsanforderungen von Sanitätswachdiensten im Vergleich zu Brandsicherheitswachen, Schnittstellen zu Rettungsdienst und Feuerwehr, Rolle des Sanitätswachdienstes bei Groß-Einsätzen	1 UE
<b>Summe</b>	<b>1 UE</b>

#### Taktik und Führung bei polizeilichen Lagen (z. B. Geiselnahme, Amok, Anschlag, ballistische Gefahren)

Zusammenarbeit mit der Polizei, eigene Gefahrenbewertung vor Funktionsfähigkeit der Polizei, mögliche Bereitstellung gegenüber der akuten Anwendung der Prioritäten-Medizin	2 UE
<b>Summe</b>	<b>2 UE</b>

#### Führung durch den Feuerwehr-Notfallsanitäter bis Gruppenstärke

Aufgaben des Gruppenführers im größeren Rettungsdiensteinsatz: Einzelfallentscheidungen, Ordnung des Raums, Fürsorge - einschließlich Dokumentation, Ressourcennutzung und Patientenverteilung	2 UE
<b>Summe</b>	<b>2 UE</b>

#### Zusammenarbeit mit dem (Leitenden) Notarzt – Führungs- und Abstimmungsprozesse

Unterschiedliche Perspektiven: All-Gefahren-Ansatz der Feuerwehr-Führungskräfte gegenüber der medizinischen Fokussierung des Notarztes, Arbeitsteilung und gemeinsame Entscheidungen, mögliche Konflikte, Arbeitsschutz an der Einsatzstelle	2 UE
<b>Summe</b>	<b>2 UE</b>

#### Erste und erweiterte Hilfe bei eingeschlossenen Patienten (KFZ, Krankenzel, Landmaschinen)

Grenzen und Lösungen für das ABCDE-Schema, Zonen-Phasen-Modell, Arbeitsschutz an der Einsatzstelle	2 UE
<b>Summe</b>	<b>2 UE</b>

## 1 × jährlich

### Erste und erweiterte Hilfe auf und an großen Wasserflächen und ihren Fahrzeugen

Grenzen und Lösungen für das ABCDE-Schema, Zonen-Phasen-Modell, Arbeitsschutz an der Einsatzstelle	2 UE
<b>Summe</b>	<b>2 UE</b>

### Patientenversorgung bei besonderen Verletzungsmustern und Einsatzlagen (Brandverletzung, Einklemmung, Absturz, Hängen, Erstickung)

ABCDE-Schema und erweiterte Erste Hilfe bei häufigen Patiententypen im kritischen Feuerwehreinsatz	2 UE
<b>Summe</b>	<b>2 UE</b>

### Schienefahrzeuge: der Kollisionspatient, der Fahrzeugführer, die Fahrgäste

Grenzen und Lösungen für das ABCDE-Schema, Zonen-Phasen-Modell, Arbeitsschutz an der Einsatzstelle, erweiterte Erste Hilfe bei häufigen Patiententypen im kritischen Feuerwehreinsatz	2 UE
<b>Summe</b>	<b>2 UE</b>

### GAMS im praktischen Einsatz – Gefahrstoffeinsatz aus notfallmedizinischer Sicht (Begrenzung, Dekontamination, Kontaminationsverschleppung)

Begrenzungen des ABCDE-Schemas, Dekontamination, Dekontamination kritischer Patienten, Kontaminationsverschleppung ins Krankenhaus	2 UE
<b>Summe</b>	<b>2 UE</b>

### Notfalllagen in besonderen Wohn- und Betreuungssituationen (z. B. Beatmungs-WG)

Erkundung, Möglichkeiten der Verteidigung gegen Atemgifte, Abwägen des In-Sicherheit-Bringens nach technischen Möglichkeiten und medizinischen Gefahren	2 UE
<b>Summe</b>	<b>2 UE</b>

## Anlage 5

### Themen- und Modulübersicht Integrierte Leitstelle

#### Monatlich

##### Soft Skills

Kommunikation und Gesprächsführung im Notruf  
Umgang mit Personen in psychischen Ausnahmesituationen  
(u. a. Suizidankündigung)  
Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E)  
Team Resource Management im Leitstellenbetrieb

##### Technik

Einsatzleitsystem  
Alarm- und Ausrückeordnung  
Störungsmanagement im Betrieb (Behebung einfacher Betriebsstörungen /  
Erstmaßnahmen)

##### Hard Skills

Notrufabfrage / standardisierte Notrufabfrage  
Notrufabfrage / standardisierte Notrufabfrage in besondere Einsatzlagen  
(u. a. MANV, Unwetter, Großschadenslagen)  
Abfrage von Krankentransporte  
Telefonreanimation  
Konzepte und taktische Grundsätze bei besonderen Einsatzlagen (z. B.  
MANV, Unwetter, Großschadenslagen)  
Übergabe und Weitergabe von Einsatzinformationen an andere Leitstellen  
und Stellen (FW/RD/POL/ILS/Energieversorger)  
Einsatzweiterleitung an die 116117 (Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst)  
Hausnotruf  
Rechtsfortbildung für Disponentinnen und Disponenten  
Awareness-Schulung Informationssicherheit  
Awareness-Schulung Datenschutz  
Unfallverhütungsvorschriften im Leitstellenbetrieb  
Notfall- und Ausfallkonzepte (z. B. Systemausfälle)